1989

TSV

RUNDSCHAU

Berichte zur Jahreshauptversammlung

am 23.03.1990

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

im vergangenen Jahr haben wir zum ersten Mal damit begonnen, für das Berichtsjahr 1988 die Berichte der jeweiligen Funktionäre in Schriftform Euch vorzulegen.
Wir wollen damit die doch etwas zeitraubenden mündlichen Vorträge auf der Hauptversammlung abkürzen und gleichzeitig ein Nachschlagewerk über unsere Vereinsentwicklung erstellen.

Es gingen eine ganze Reihe sehr positiver Meinungsäußerungen über unser "Erstlingswerk" ein, die uns ermutigten, den Weg weiterzugehen.
Hier ist nun unsere 2. Ausgabe für das Berichtsjahr 1989. Ich hoffe und wünsche, daß der Inhalt allen passiven Mitgliedern und Freunden einen Oberblick über unsere Vereinsarbeit vermittelt. Allen unseren aktiven Sportlerinnen und Sportlern soll der eine oder andere Höhepunkt im Vereinsleben in Erinnerung gerufen werden und ihr/ihm ebenfalls einen kleinen Einblick in die anderen Vereinsaktivitäten bieten!

Euer Günter Lutz
1. Vorsitzender

Bericht des 1. Vorsitzenden über das Sportjahr 1989

Liebe Sportfreunde,

wenn ich noch in meinem letztjährigen Bericht über eine nicht befriedigende Mitgliederentwicklung berichten mußte, so kann ich dies für dieses Jahr deutlich wiederrufen. Mit einer Steigerung von ca. 7 % hatten wir zum 31.12.89 insgesamt 987 Mitglieder und steuern damit deutlich die Tausender-Grenze an.

Diese Mitgliederzahl bedeutet, daß heute etwa 12 % der Gärtringer Bürger Mitglied im TSV Gärtringen ist und von uns sportlich betreut werden! Ich meine, eine große Sache und eine große A ufgabe.

Erfreulich ist auch, daß es uns wiederum gelungen ist, für alle aktiven Sportbereiche wenigstens einen Übungsleiter zur Verfügung zu haben. Somit konnte ein geregelter Übungsbetrieb gewährleistet werden.
Dies ist eine beachtliche Leistung, denn der überwiegende Teil unserer Mitglieder ist aktiv und erwartet einen geregelten Übungsbetrieb mit fachlicher Anleitung.

Befriedigend ist die Situation jedoch nicht. Denn in so manchem Bereich mußte doch hin und wieder improvisiert und die "letzte Kraft" mobilisiert werden.

Im Vereinsausschuß sind wir uns darüber einig, daß der verstärkten Weiterbildung sowie der Neugewinnung von Übungsleitern unbedingt in den vor uns liegenden Monaten und Jahren besondere Beachtung gewidmet werden muß. Doch was nützen unsere besten Vorsätze, wenn niemand dazu bereit ist!

Das leitet mich über zu einem weiteren unbefriedigenden Thema: Was wäre unser Verein ohne die leider viel zu wenigen Getreuen?
Gott sei Dank stehen uns immer wieder die gleichen Freunde hilfreich zur Seite, wenn es darum geht, Sportveranstaltungen oder auch andere Veranstaltungen zu gestalten und durchzuführen. Leider liegt deren Zahl gemessen an den Erwachsenen und aktiven Mitgliedern nur bei ca. 10 - 15 %. Wollen die anderen ca. 85 % wirklich nur unser Sportangebot nutzen und damit unseren Verein als Mittel zum Zweck ausnutzen?

Allgemeine Höhepunkte waren im abgelaufenen Jahr:

1. TSV-Sportwoche für die aktiven Sportabteilungen

Vom 8. - 12. Mai veranstalteten die Abteilungen untereinander eine Sportwoche zum gegenseitigen kennenlernen. Der Ablauf erfolgte dergestallt, daß jede Abteilung ihren Sport an einem Abend für die anderen Sportler organisierte. Selbst durfte man in seiner Sportart nicht starten.

So war es schon lustig anzusehen, wie die Faust-, Hand- und Volleyballer anfänglich ungelenkig mit den Badminton- und Tischtennis-Schlägern umgingen. Oder wie die Tischtennis-Spielerinnnen und -spieler die nach ihrer Meinung viel zu großen Hand-, Volley- oder Faustbälle beargwöhnten!

Natürlich gab es für die Sieger und Plazierten auch Punkte, damit am Ende auch ein Gesamtsieger gefeiert werden konnte.
Ich meine, die Siegerliste tut hier nichts zur Sache. Die Veranstaltung war eine tolle Sache - alle waren des Lobes voll und meinten: "im nächsten Jahr wieder"!

Sportlerball am 2.12.89

Auch unser 14. Sportlerball in ununterbrochener Reihenfolge war wieder ein voller Erfolg. Was kann man sich als Veranstalter besseres wünschen als die Meinung der Teilnehmer so zu hören: "macht weiter so - im nächsten Jahr sind wir wieder dabei". Die Bewirtung lad diesmal in den Volleyball-Händen und die Sektbar wurde von Helmut und seinen Turndamen betreut. Daneben hatten wir wieder ein tolles Team für den Auf- und Abbau und man sollte es nicht glauben, neben der Arbeit hatten wir noch allerhand Spaß.
Ich bedanke mich auf diesem Wege nochmals bei all meinen Freundinnen und Freunden vom Sportlerball-Team auf's allerherzlichste!

Papiersammlung am 29.4.89

Erfreulich an unseren Papiersammlungen ist neben einem angemessenen Betrag in die Kasse, daß uns hierbei immer einige passive Mitglieder sehr tatkrätig unterstützen. Euch allen herzlich Dank.
Bedanken darf ich mich an dieser Stelle auch bei einigen Gärtringer Landwirten, die in dankenswerter Weise und in Verbundenheit mit unserem Verein uns Traktoren und Anhänger zur Verfügung stellen.

Volksbank-Einweihung am 15.10.89

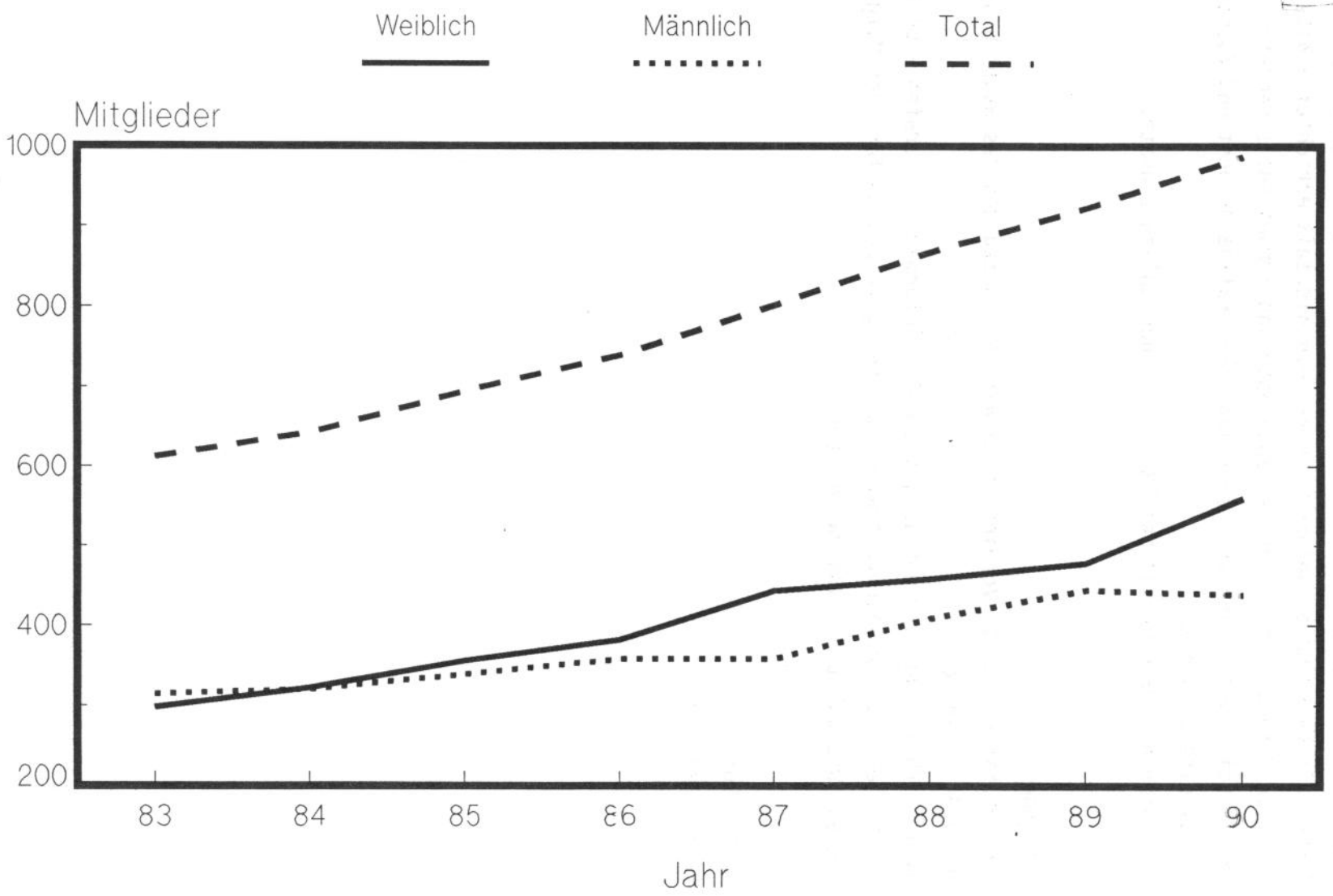
Die Bewirtung anläßlich der Einweihung des neuen Volksbankgebäudes war ein Höhepunkt an Arbeitseinsatz, brachte aber auch einen ansehnlichen Betrag in unsere Kasse. Wir haben dabei gelernt wie man ein Bierzelt errichtet - haben Bier und Säfte in Mengen ausgeschenkt - haben Rote und Schweinehals gebraten, bis wir selbst keine mehr sehen konnten - und haben Kaffee gekocht und Kuchen verkauft, daß es eine Freude war!
Auch hier nochmals herzlichen Dank für einen tollen Einsatz.

Sitzungen

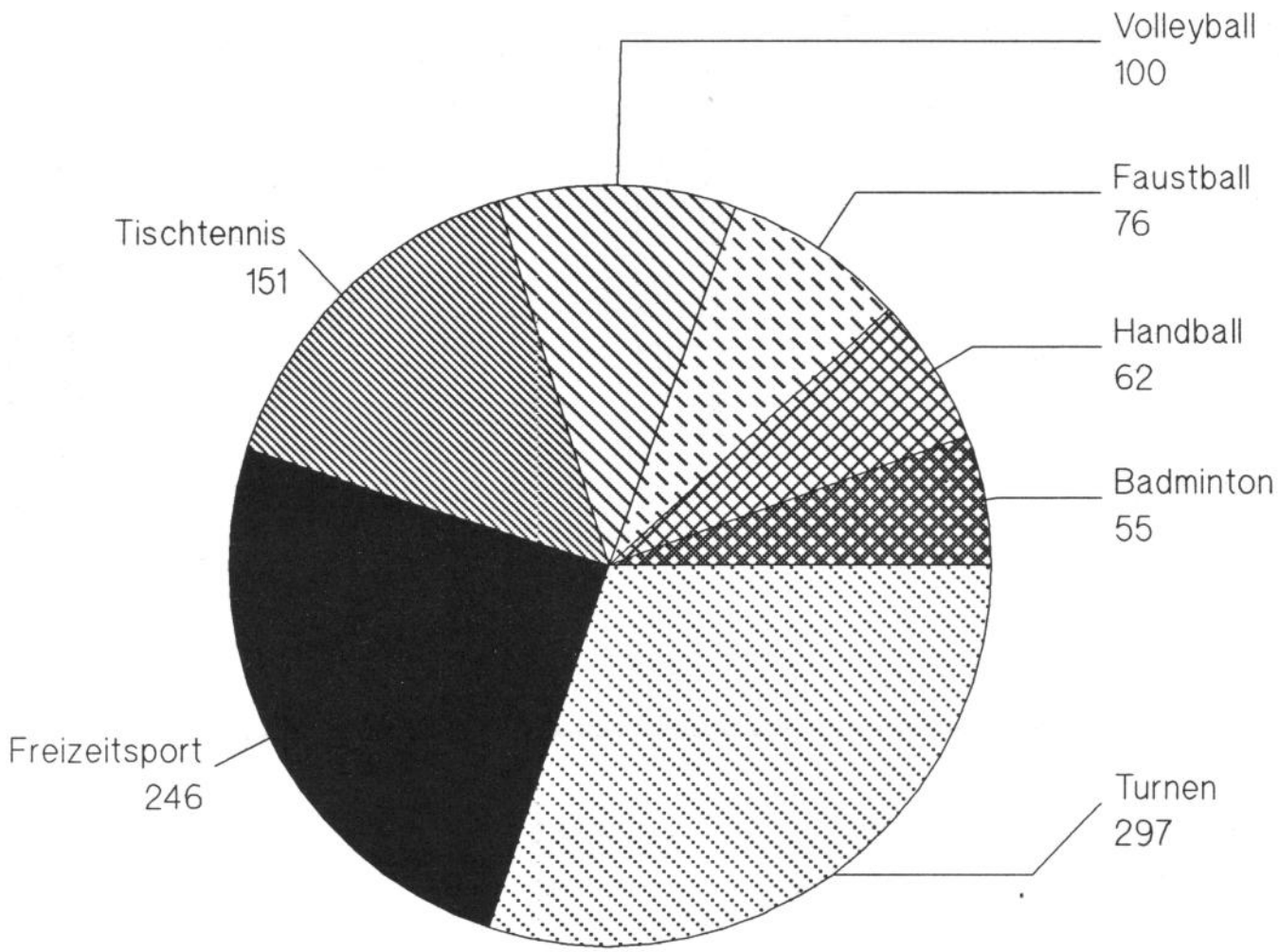
Die Geschicke unseres Vereins haben wir in 5 Sitzungen des Hauptausschusses versucht zu lenken.
Auch hierbei haben wir uns ausgetauscht - informiert - beraten - beschlossen - gestritten - und wieder vertragen, um eine gute Lösung für Euch Mitglieder zu finden. Wie wollt Ihr uns das danken?

Günter Lutz
1. Vorsitzender

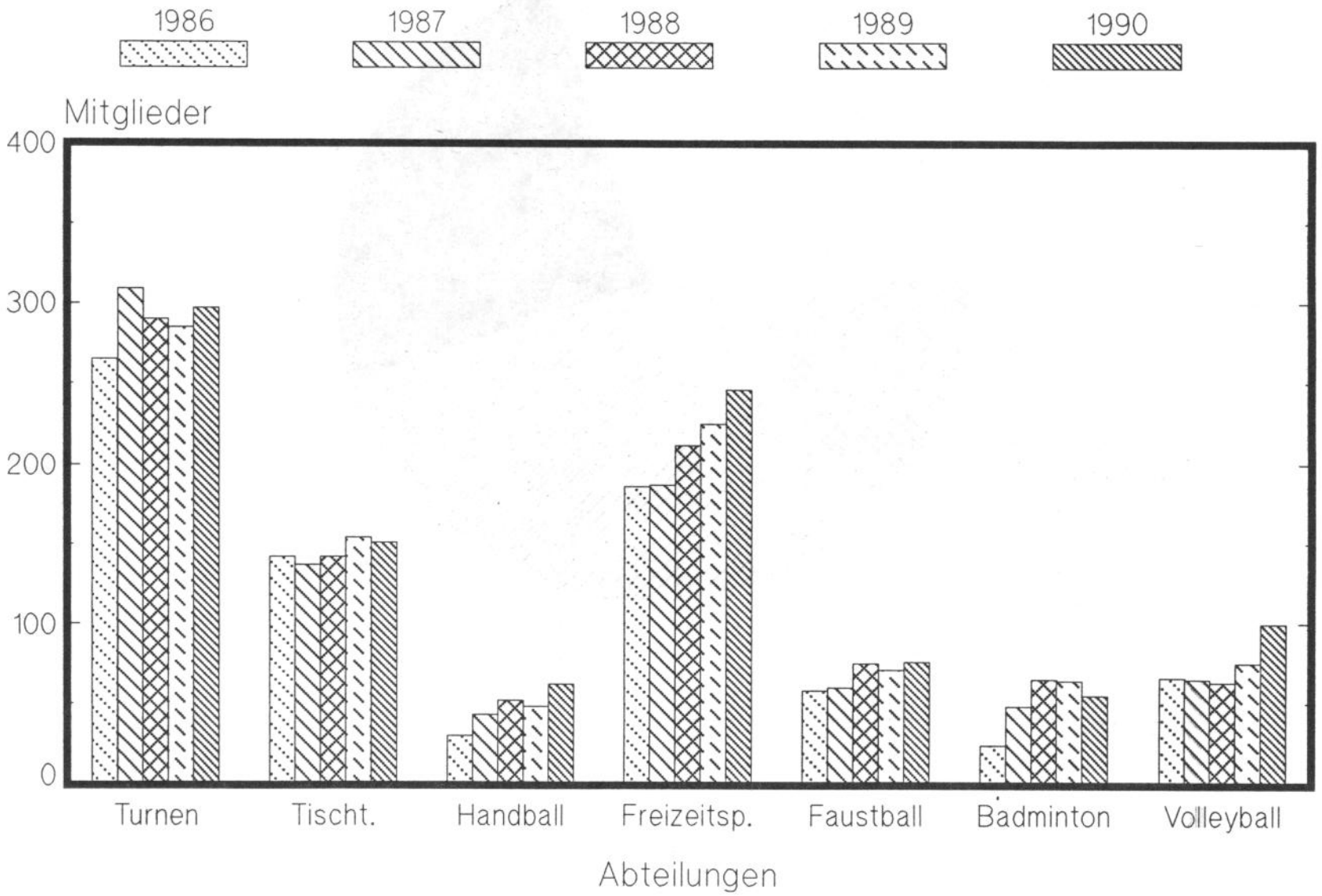
Mitgliederentwicklung von 1983 - 1990



Vereinsaufgliederung
1990

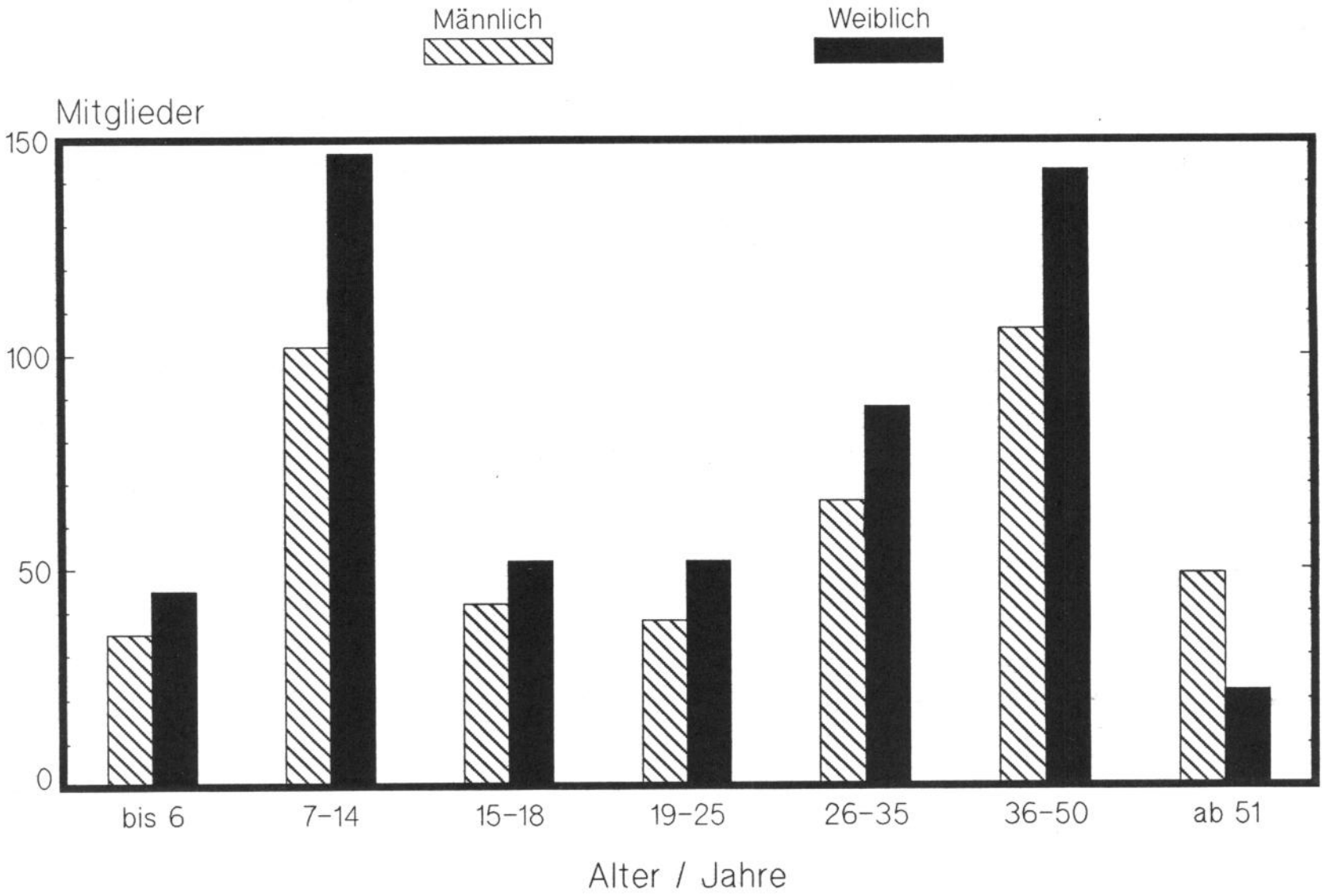


Mitgliederwachstum nach Abteilungen



Mitglieder – Altersstruktur

Stand 1990



Jahresbericht 1989 Badmintonabteilung

Mitglieder:

Stand 1.1.89	9 Schüler	17 Jugendliche	38 Erwachsene
Stand 1.1.90	1 Schüler	6 Jugendliche	48 Erwachsene

Sportliches

Das Jahr 1989 war, was die Mitgliederzahl betrifft, leider kein erfreuliches Sportjahr. Vor allem die schon in 1988 abzusehende Kündigungswelle bei den Schülern und Jugendlichen setzte sich letztes Jahr fort, so daß zum Jahresende nur noch 7 Mitglieder unter 18 Jahren zu verzeichnen waren. Die in 1989 verstärkte Betreuung unserer Jugendlichen sorgte zwar - besonders im 2. Halbjahr - regelmäßig für gut besuchte Trainigsstunden, die Mitgliedermeldungen dürften jedoch erst in 1990 erfolgen. Wir sind bemüht, durch Weiterbildung der Übungsleiter das Training noch attraktiver zu gestalten und auch durch verstärkte Informationen der Gärtringer Jugendlichen einen Zugang zu bewirken. Wenn nur irgend möglich, sollte auf alle Fälle versucht werden, nach einem Pausenjahr wieder eine Jugendmannschaft für die Spielsaison 90/91 auf die Beine zu stellen.

Die Verbandsrunde 89/90 ließ sich nach den Sommerferien eigentlich ganz gut an, denn für beide Mannschaften waren insgesamt 10 Damen und 13 Herren als potentielle Mannschaftsspieler nominiert, so daß man sich gut gerüstet fühlte gegenüber etwaigen Verhinderungen des einen oder anderen Mannschaft- Stammspielers. Doch schon am ersten Spieltag schlug der Ausfallteufel gnadenlos zu und sorgte bei beiden Mannschaften für jeweils zwei verlorene Spiele. Dieses Pech setzte sich dann während der gesamten Spielrunde konsequent fort, denn zwei Stammspieler mußten aus gesundheitlichen Gründen das Spielen komplett aufgeben. Weitere Verletzungsfälle dezimierten die einsatzfähige Spielerzahl, vorrangig der Herren derart, daß in einigen Begegnungen von vornherein Spiele als nicht angetreten abgegeben werden mußten, bzw. durch den Einsatz der letzten "Notreservespieler" die Leistungsstärke eben nicht zum Siegen ausreichte. Der Spielrundenendstand weist daher auch nur knapp vor den Abstiegsplätzen den 8. Platz für die erste Mannschaft, bzw. den vorletzten Platz für die zweite Mannschaft aus, was jedoch keinen Abstieg bedeutete, da man in der untersten Spielklasse Baden- Württembergs antrat.

Allgemeines

1989 wurde erstmalig ein "Schnupperkurs" für Badminton-Neulinge" im Frühjahr durchgeführt, der es Interessierten ermöglichte, ohne feste Mitgliedschaftdie Grundregeln- und techniken des Badmintonsports kennenzulernen. Nach diesem Kurs entschieden sich auch mehrere Teilnehmer spontan zu einer festen Mitgliedschaft, wobei auch ein Neuzugang für die Aktivenmannschaft vrzeichnet werden konnte. Eine Wiederholung dieses Kurses ist auch wieder ab Mai 1990 geplant.

Im Freizeitbereich wurde bei den Gärtringer Volleyball-Ortsmeisterschaften und der TSV- Sportwoche mit viel Ehrgeiz und gleichzeitig viel Spaß teilgenommen und immerhin ein Platz im Mittelfeld erkämpft, den es in 1990 zumindest zu verteidigen gilt.

Vor den Sommerferien fand auch 1989 wieder die Abteilungsmeisterschaft statt, die die Basis für die Meldung zur folgenden Verbandsrundenaufstellung ist. Als Sieger gingen hier bei den Damen Renate Rudatschenko und bei den Herren erneut Robert Rudatschenko hervor.

Nach den Sommerferien stand wieder mit Kind und Kegel unser Grillfest am Waldspielplatz auf dem Veranstaltungskalender, das zum Ausklang für die letzten Heimradler leider total im Regen unterging.

Zum Jahresabschluß traf man wieder in gemütlicher Runde zum Wichteln und Reden zur traditionellen Weihnachtsfeier zusammen.

Im Bereich der Vereinspflichten wurde natürlich an der alljährlichen Altpapiersammlung, sowie mit drei Teilnehmern an einem Schiedsrichterlehrgang des Baden-Württembergischen-Badminton-Verbandes (BWBV) teilgenommen.

Abteilungsleitung

Die seit der letzten Mitgliederversammlung gewählte Abteilungsleitung, bestehend aus drei geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern mit unterschiedlicher Aufgabenverteilung konnte sich recht zukunftsversprechend in ihren Ämtern behaupten. Die Teilung der aukommenden Arbeitslast bewies sich als sehr positiv, da die jeweils zugeteilten Tätigkeiten intensiver und daher vermutlich auch besser wahrgenommen werden konnten, als wenn sich der gesamte Aufwand auf eine Person konzentriert hätte.

Für das neue Vereinsjahr 1990 wird zu den bisherigen "offiziellen" auch noch ein Dreier-Gremium für die Intensiv- Betreuung unserer nachwachsenden Jugend in die Führungsmannschaft aufgenommen.

Ein Hauptpunkt der Bemühungen der Abteilungsleitung, die nach dem Weggang unseres bisherigen Trainers entsandene Lücke durch einen neuen lizensierten Übungsleiter bzw. Trainer zu besetzen waren leider erfolglos. Einige "heisse Eisen" konnten leider nicht endgültig an Land gezogen werden. Höherklassige Trainer zu verpflichten, war leider aus finanziellen Gründen nicht vertretbar.

Die Abteilungsleitung

Gisbert Faubel
Michael Jacob
Dieter Wolf

Jahresbericht 1989 Abteilung Faustball

Nach dem Leistungstief in 1988, aus dem uns die Minifaustballer mit dem Gewinn der Württembergischen Meisterschaft 1988 wieder herausführten, konnte die Faustball- Abteilung im Februar 1989 mit dem Gewinn der Württembergischen Meisterschaft sowohl der männlichen B- Jugend als auch der männlichen C- Jugend gleich zwei Meistertitel feiern. Zum Feiern kamen wir aber gar nicht, denn bereits eine Woche später fanden in Gärtringen die Süddeutschen Meisterschaften der männlichen C- Jugend statt, die uns viel Vorbereitungsarbeit und den Süddeutschen Vizemeister einbrachten. Ich darf an dieser Stelle noch einmal der Gemeindeverwaltung und der örtlichen Geschäftswelt für die Unterstützung in Form von Gastgeschenken und Ehrenpreisen sowie den vielen Helfern aus der Faustballabteilung danken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Mit der Erringung der Süddeutschen Vizemeisterschaft war die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Ahlhorn (Niedersachsen) verbunden, wohin wir mit einem Bus voll Schlachtenbummlern fuhren und wo wir letztendlich einen ausgezeichneten 7. Platz belegten.

Hinter diesen Erfolgen unserer Jugend traten der Wiederaufstieg der 2. Männermannschaft und der Senioren in die Gauliga A etwas in den Hintergrund, während die weibliche C- Jugend mit dem 5. Platz nicht ganz zufrieden war. Die 1. Männermannschaft belegte in der Bezirksliga Platz 3.

In der Feldsaison belegten die Mädchen Platz 3 bei der Landesmeisterschaft und kamen nur durch zu späte Benachrichtigung als Nachrücker um die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft, während die erfolgsverwöhnten C-Jungen ebenso wie die B- Jugend und die Mini's nur Platz 5 belegten, obwohl B- Jugend und Mini's nach Abschluß der Punktrunde auf Platz 1 lagen.

Die 1. Herrenmannschaft belegte wie in der Halle Platz 3, während die 2. Mannschaft und die Senioren in der Gauliga B nur hintere Ränge belegten. Insgesamt hatten wir wie in der Hallensaison neun Mannschaften, davon sechs Jugendmannschaften im Punktspieleinsatz.

Durch die Bildung einer Frauenmannschaft zum Beginn der Hallensaison 1989/90, die den ganzen Sommer über fleißig trainiert hatte, kommt jetzt auch das weibliche Element in der Faustball-Abteilung immer mehr zum Tragen. Die jungen Damen haben in der Bezirksliga recht gut mitgehalten und belegten mit Platz 5 einen guten Mittelrang. Das zeigt sich auch in der Mitgliederstatistik. Per 1.1.1989 hatten wir insgesamt 71 Mitglieder, von denen 11 weiblich waren, während wir ein Jahr später von insgesamt 76 Mitgliedern 25 weibliche zählen d.h. der Anteil hat sich von 15.5% auf 32,9 % verdoppelt.

Meinen Mitstreitern bei Training und Betreuung, Jürgen Stoll für die A/B-Jugend, Klaus Hagenlocher und Anton Günther für die weibliche C- Jugend und meinem Sohn Olaf für die Damen und zum Teil die männliche C- Jugend und Werner Schäuble vor allem bei Auswärtsspielen für die CII- Jugend, darf ich für die geleistete Arbeit recht herzlich danken. Trotzdem ergeben sich für die Zukunft erhebliche Probleme, wenn wir nicht unseren Trainer- und Betreuerstab vergrößern können. Das Mittwochstraining ist allein nicht mehr effektiv durchzuführen, weil die individuelle Beschäftigung mit den Spielern kaum noch möglich ist. Es zeigt sich darüber hinaus vor allem bei Urlaub oder Krankheit meinerseits immer stärker, daß es schwierig ist, jemanden zu finden, der bereit ist, das Training zu leiten, weil verständlicherweise Studium und Beruf Vorrang vor der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Faustballtrainers haben.

Rolf Niemann
Abteilungsleiter

Jahresbericht 1989 Abteilung Faustball

Nach dem Leistungstief in 1988, aus dem uns die Minifaustballer mit dem Gewinn der Württembergischen Meisterschaft 1988 wieder herausführten, konnte die Faustball- Abteilung im Februar 1989 mit dem Gewinn der Württembergischen Meisterschaft sowohl der männlichen B- Jugend als auch der männlichen C- Jugend gleich zwei Meistertitel feiern. Zum Feiern kamen wir aber gar nicht, denn bereits eine Woche später fanden in Gärtringen die Süddeutschen Meisterschaften der männlichen C- Jugend statt, die uns viel Vorbereitungsarbeit und den Süddeutschen Meistertitel einbrachten. Ich darf an dieser Stelle noch einmal der Gemeindeverwaltung und der örtlichen Geschäftswelt für die Unterstützung in Form von Gastgeschenken und Ehrenpreisen sowie den vielen Helfern aus der Faustballabteilung danken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Mit der Erringung der Süddeutschen Vizemeisterschaft war die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Ahlhorn (Niedersachsen) verbunden, wohin wir mit einem Bus voll Schlachtenbummlern fuhren und wo wir letztendlich einen ausgezeichneten 7. Platz belegten.

Hinter diesen Erfolgen unserer Jugend traten der Wiederaufstieg der 2. Männermannschaft und der Senioren in die Gauliga A etwas in den Hintergrund, während die weibliche C- Jugend mit dem 5. Platz nicht ganz zufrieden war. Die 1. Männermannschaft belegte in der Bezirksliga Platz 3.

In der Feldsaison belegten die Mädchen Platz 3 bei der Landesmeisterschaft und kamen nur durch zu späte Benachrichtigung als Nachrücker um die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft, während die erfolgsverwöhnten C-Jungen ebenso wie die B- Jugend und die Mini´s nach Abschluß der Punkterunde auf Platz 1 lagen.

Die 1. Herrenmannschaft belegte wie in der Halle Platz 3, während die 2. Mannschaft und die Senioren in der Gauliga B nur hintere Ränge belegten. Insgesamt hatten wir wie in der Hallensaison neun Mannschaften, davon sechs Jugendmannschaften im Punktspieleinsatz.

Durch die Bildung einer Frauenmannschaft zum Beginn der Hallensaison 1989/90, die den ganzen Sommer über fleißig trainiert hatte, kommt jetzt auch das weibliche Element in der Faustball-Abteilung immer mehr zum Tragen. Die jungen Damen haben in der Bezirksliga recht gut mitgehalten und belegten mit Platz 5 einen guten Mittelrang. Das zeigt sich auch in der Mitgliederstatistik. Per 1.1.1989 hatten wir insgesamt 71 Mitglieder, von denen 11 weiblich waren, während wir ein Jahr später von insgesamt 76 Mitgliedern 25 weibliche zählen d.h. der Anteil hat sich von 15.5% auf 32,9 % verdoppelt.

Meinen Mitstreitern bei Training und Betreuung, Jürgen Stoll für die A/B- Jugend, Klaus Hagenlocher und Anton Günther für die weibliche C- Jugend und meinem Sohn Olaf für die Damen und zum Teil die männliche C- Jugend und Werner Schäuble vor allem bei Auswärtsspielen für die CII- Jugend, darf ich für die geleistete Arbeit recht herzlich danken. Trotzdem ergeben sich für die Zukunft erhebliche Probleme, wenn wir nicht unseren Trainer- und Betreuerstab vergrößern können. Das Mittwochstraining ist allein nicht mehr effektiv durchzuführen, weil die individuelle Beschäftigung mit den Spielern kaum noch möglich ist. Es zeigt sich darüber hinaus vor allem bei Urlaub oder Krankheit meinerseits immer stärker, daß es schwierig ist, jemanden zu finden, der bereit ist, das Training zu leiten, weil verständlicherweise Studium und Beruf Vorrang vor der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Faustballtrainers haben.

Rolf Niemann
Abteilungsleiter

Jahresbericht 1989 Freizeitsport

Im Bereich Freizeitsport gab es im Jahr 1989 einige Veränderungen. Mit Frau Schneider haben wir für die Damengymnastik am Donnerstag eine neue Übungsleiterin verpflichten können, die Herrn Supper abgelöst hat, der jedoch weiterhin die Skigymnastik am Donnerstag leitet. Frau Bauer hat die Aerobic -Stunde von Frau Austen am Mittwoch übernommen. Die Gymnastik am Monatagabend wird weiterhin von Frau Austen geleitet, wobei die Halle mit einer Teilnehmerzahl von bis zu 60 Damen quer durch alle Altersgruppen von 25 - 55 Jahren fast aus den Nähten platzt. Eine weitere Vormittagsgymnastikstunde, die vor allem von den Hausfrauen gewünscht wird, ist bisher daran gescheitert, daß es nicht möglich war, eine Hallenstunde zu belegen, weil angeblich die Schule die Kaparität voll auslastet. Andererseits bietet die Volkshochschule in den Vormittagsstunden Gymnastik an, woraus man unschwer schließen kann, daß hier mit zweierlei Maß gemessen wird.

Neu ist auch der Waldlauf am Mittwochvormittag um 8.45 Uhr mit dem gewohnten Treffpunkt bei der Blockhütte an der Deckenpfronner Straße. Dieses neue Angebot des Freizeitsports ist insbesondere bei den Hausfrauen sehr positiv aufgenommen worden. Auch wenn sich im Winter die Teilnehmerzahl etwas reduziert hat, so sind es im Sommer regelmäßig zwischen 15 und 20 Teilnehmerinnen. Selbstverständlich findet auch weiterhin der Lauftreff am Sonntagvormittag statt und ebenso erfreut sich in den Wintermonaten der Gymnastik - und Spielabend am Dienstagabend unter der Leitung unseres Ehrenvorsitzenden Karl Lutz großer Beliebtheit.

220 Teilnehmer haben im Jahre 1989 versucht, die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen, jedoch nur 57 % waren bei diesem Bemühen erfolgreich. Bei den abgelegten Sportabzeichen wurde mit 126 fast genau die gleiche Zahl erreicht wie im vergangenen Jahr. Dabei haben die erfolgreichen Teilnehmer bei den Frauen (20 : 16) und Männern (55 : 51) zugenommen, während die Zahl bei den Jugendlichen und Schülern (51 : 61) etwas rückläufig war. Die Theodor-Heuss-Realschule, die 1988 noch zusätzliche 51 Sportabzeichen beisteuerte, nahm in diesem Jahr überhaupt keine Prüfungen ab. Die Zahl der Leichtathletik-Mehrkampfabzeichen blieb mit 10 erfolgreichen Prüfungen konstant.

Für unsere drei Prüfer Karl Lutz, Werner Faubel und Rolf Niemann geb es so auch im vergangenen Jahr wieder viel Arbeit und ich möchte hier noch einmal dazu aufrufen, diese drei Prüfer zu unterstützen und den Prüferlehrgang zu absolvieren. Ihnen möchte ich ebenso meinen Dank für ihre Tätigkeit aussprechen wie den Übungsleitern bei Gymnastik und Lauftreff.

Lina Niemann
Referentin für Freizeitsport

Jahresbericht 1989 Abteilung Handball

Im Rückblick auf das vergangene Jahr ist besonders bei der Jugendarbeit- und Betreuung auf Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen. Gleichzeitig kann man aber auch mit Zufriedenheit berichten, daß diese Jugendlichen sich sportlich erheblich steigern konnten. Trotz der vielen Niederlagen, die immer knapp ausfallen, ist die Moral besser als je zuvor.

Die Übungsleitertätigkeiten wurden teilweise durch mehrere Mitglieder bewältigt. So wurde das schwierige Jahr 1989 doch noch zufriedenstellend gestaltet.

Bei Ausblick auf das kommende Jahr sind die in der Zwischenzeit verbesserten sportlichen Gegebenheiten zu betonen. Erwähnenswert ist die erhebliche Verstärkung der Jugendmannschaft durch den Zugang von Christian Täumler (früher Dynamo Ostberlin).

In diesem Zusammenhang muß die Absicht gesehen werden, zukünftig die besten Jugendspieler beim Training der Aktiven teilnehmen zu lassen.

Erfreulich und eine große Unterstützung ist die Zusage von Herrn Peter Holder, die C- und D- Jugendlichen zu trainieren und zu betreuen. Herr Holder kann ebenfalls auf eine langjährige sportliche Aktivität zurückblicken.

Weiter betont werden muß der Bedarf an weiteren Trainingseinheiten, um den Leistungsstand aller Nachwuchsspieler steigern zu können.

Desweiteren könnte mehr Engagement bei TSV- Veranstaltungen die Kasse entlasten, da die kommenden Aufgaben wieder größere Ausgaben erfordern.

Der Vorstand der Handballabteilung setzt sich nach der letzten Abteilungsversammlung wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Peter Berner
2. Vorsitzender: Erwin Gärtner
Kassier : Rudi Braun
Jugendleiter : Wolfgang Riethmüller
Schriftführer : Siegfried Sauter
Pressewart : Rolf Hiller
Kassenprüfer : Wolfgang Riethmüller

Peter Berner
Abteilungsleiter

Jahresbericht 1989 Jugendleiter

Unter den verschiedensten Aktivitäten, die 1989 durchgeführt wurden ist besonders die Fahrrad- Rallye (Sternfahrt) am 18.06.1989 hervorzuheben:

Insgesamt meldeten sich 24 Kinder im Alter von 9- 16 Jahren an, die in 8 Dreier- Teams eingeteilt wurden. Am stärksten war die jüngste Generation mit 14 Teilnehmern. Dadurch ließ es sich vermeiden, daß ein Team nur aus drei jungen Mädchen bestand, die bei den Fragebögen und Wettspielen jedoch keine Schwäche zeigten.

Deutlich wurde der Unterschied bei der Fahrtdauer von fast 4 Stunden gegenüber den stärkeren Teams, die zum Teil knappe 2 1/2 Stunden brauchten.

Die Strecke führte am Plattenbrünnele in Rohrau vorbei in die Ortsmitte, über Rad- und Feldwege nach Nufringen und zurück zum Start an die Theodor-Heuss-Halle.

Bei der anschließenden Siegerehrung vor der Halle wurden die originellsten Antworten und lustigsten Gedichte den Kindern und Eltern vorgelesen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen:

Für Sachspenden der Kreissparkasse, der Turnabteilung für kleine Geschenke, H. Austen für Fruchtsäfte und den Mitorganisatoren:

Jürgen, Monika, Jana, Marco, Silke, Elke, Kathrin, Jürgen V., Ramona, Carmen, Tatjana und Günther.

Für das Jahr 1990 stehen weitere Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen an, die hoffentlich auch wieder eine große Resonanz finden werden.

Christine Schmid
Jugendleiterin

Jahresbericht 1989 Tischtennisabteilung

Eine Macht im Bezirk....

....stellt nach wie vor unsere Jugendabteilung dar. Allein schon die Zahl ist beeindruckend: Zwischen 80 und 100 tischtennisbegeisterte bevölkern wöchentlich an den drei Trainingsabenden die Peter- Rossegger- Halle. 10 Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen, stellen im Bezirk Böblingen die Rekordzahl dar.

Doch auch die Erfolge können sich sehen lassen. So wurde Ingo Gotsch bei seinem ersten Start bei den Jungen - bisher war er ja noch Schüler - auf Anhieb Bezirksmeister. Auch bei den Schülerinnen und Schülern wachsen wieder hoffnungsvolle Talente, unter anderem mit Wolfgang Barwig, der in diesem Jahr die TSV-Farben bei den Württembergischen Meisterschaften vertrat.

Auch in der laufenden Verbandsrunde sieht es bisher ganz gut aus: Die Jungen haben den Aufstieg in die Verbandsliga vor Augen, die Entscheidung wird am 17. März beim punktgleichen VfL Herrenberg fallen. Die Schülerinnen und Schüler belegen durchweg vordere Tabellenplätze. Lediglich die Mädchen sind in ihren Spielklassen in diesem Jahr überfordert. Nachdem die erfolgreichen Mädchen der letzten Jahre mittlerweile zu Damen herangewachsen sind, ist eine Lücke entstanden, die sich nur mühsam schließen läßt.

Dies alles geht natürlich nicht von allein, unsere Jugendbetreuer und -trainer, allen voran natürlich Walter Pudleiner, leisten hier tolle Arbeit. Allerdings ist die Unterstützung noxh nicht so, wie es eigentlich sein sollte. Hier haben wir uns für dieses Jahr viel vorgenommen, um mehr qualifizierte Jugendtrainer zu bekommen.

Zweiter sein ist auch ganz schön....

....dies schien in der vergangenen Runde das Motto der Aktiven zu sein. Von den insgesamt 8 aktiven Mannschaften belegten sowohl die beiden Damenmannschaften als auch die ersten beiden Herrenmannschaften in ihren Klassen den 2. Platz. Nicht zuletzt beendete auch die "Just- for- Fun"- Mannschaft in der Reservestaffel ihre Spielrunde mit diesem Ergebnis.

Lediglich im Bezirkspokal gelang es der ersten Damenmannschaft ganz nach oben aufs Siegertreppchen zu steigen und sich die Teilnahme an der Württembergischen Pokalrunde zu sichern.

Die übrigen Mannschaften belegten Plätze im Mittelfeld, keine der Mannschaften mußte absteigen.

Auch in der laufenden Runde sind Abstiegsplätze kein Thema für uns, auch wenn die 1. Herrenmannschaft zwei ihrer wichtigsten Spieler durch berufliche Veränderung verlor.

Allerdings scheinen auch diesmal wieder die fganz großen Erfolge nicht zu gelingen. Gerade bei den beiden Damenmannschaften läßt die Überlegenheit der Mädchen manche Spiele in Langeweile ausarten- nur die entscheidenden Wettkämpfe gegen die Titelkonkurrentinnen gingen zumindest in der Vorrunde wieder verloren. Für die Rückrunde haben sich aber die Mädchen einiges vorgenommen.

Lediglich die zweite Herrenmannschaft belegt derzeit einen Aufstiegsplatz- allerdings auch hier nur den 2. Platz, der in dieser Klasse zum Aufstieg berechtigt.

Jede Menge los....

....war auch sonst in der Tischtennisabteilung im vergangenen Jahr. So ist die Teilnahme an Hobby- und Ortsturnieren im Radfahren, Fußball, Volleyball oder Faustball ebenso ogligatorisch wie unsere Ausflüge und gemeinsamen Feste. Gerade auf diesen Teil unserer Vereinsaktivitäten werden wir im kommenden Jahr wieder großen Wert legen.

Karl - Heinz Ardelt
Abteilungsleiter

Jahresbericht der Turnabteilung 1989

über 250 Kinder waren auch 1989 wieder von der Turnabteilung zu betreuen. 30 Übungsleiter haben sich sehr große Mühe gegeben, um die Kinder fachgerecht zu unterrichten.

Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei allen meinen Übungsleitern und Helfern für die hervorragende Mitarbeit herzlich bedanken!

Nun zum sportlichen Teil in meinem Bericht:

Der erste Wettkampf war 1989 die Vereinsmeisterschaft in der Theodor-Heuss-Halle. Es waren 110 Teilnehmer am Start.

Nach 3 Stunden konnten die neuen Vereinsmeister ihre verdïenten Medaillen entgegennehmen. Allen Wettkämpfern wurde dann zum Schluß eine Urkunde und ein kleines Present überreicht.

Vereinsmeister 1989 wurden im Breitensport:

Aline Fuhrmann, Nicole Mularczyk, Claudia Müller, Mareike Zangenfeind, Simone Larocca, Meike Drexler, Tanja Kern, - Steffen Pieger, Andreas Werner, Jan Philipp Strecker.

Am Samstag, den 08.April wurden in Böblingen die Bezirks-Einzelmeisterschaften im Geräte-Turnen ausgetragen.

Der TSV- Gärtringen der mit 26 Turnerinnen und Turnern antrat, kam zu einem großen Erfolg!!

In der Unterstufe E erturnte sich **Annette Igney** einen hervorragenden **1. Platz** unter 104 Teilnehmerinnen. Hier konnte Alexandra Frege in der gleichen Klasse einen guten 4. Platz erturnen.

Andreas Hornikel erreichte in der C- Jugend einen eindeutigen **1. Platz** mit 1,4 Punkten Vorsprung.

Dennis Gabriel gelang ein sehr guter 2. Platz in der E- Jugend mit nur 0,05 Punkten hinter dem Erstplazierten.

Michael Günter bekam ebenfalls eine Medaille und wurde knapp auf den 3. Platz verwiesen und Martin Krämer erreichte noch einen 6. Platz.

Folgende Turnerinnen und Turner wurden zum Gauendkampf in Waldenbuch nominiert:

Annette Igney, Alexandra Frege, Andreas Hornikel, Dennis Gabriel, Martin Krämer, Michael Günter.

Am Samstag den 15. April 1989 wurden dann in Waldenbuch die Gaueinzelmeisterschaften im Geräte- Turnen ausgetragen.

Annette Igney erturnte sich den **Gaumeistertitel** bei 17 Teilnehmerinnen!!

Zum ersten Mal in der Gärtringer Vereinsgeschichte konnte eine Turnerin den ersten Platz errreichen! Eine super Leistung! Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Jungen erreichte Andreas Hornikel den 2. Platz in der C-Jugend. In der E- Jugend kam Dennis Gabriel auf den undankbaren aber guten 4. Platz. Michael Günter wurde 7. und Martin Krämer kam auf den 8. Platz. Für diese erfolgreiche Leistung wollen wir alle noch einmal beglückwünschen!!

Am 17. September 89 fuhr die Turnabteilung bei sehr gutem Wetter mit 51 Teilnehmern und Betreuern zum Bezirkskinderturnfest nach Weissach.

Einen **1. Platz** konnte in der E- Jugend im Geräte-Vierkampf **Michael Günther** erkämpfen! Den 4. Platz konnte Martin Krämer erturnen (37 Teilnehmer).

Für diesen Erfolg herzlichen Glückwunsch!

Einen sehr guten Wettkampf hatten die Mädchen der E- Jugend im Geräte- Dreikampf. Bei 127 Teilnehmerinnen konnten sich 3 Mädchen unter den ersten 10 qualifizieren.

Hier erreichte Alexandra Frege einen tollen 2. Platz, den 5. belegte Simone König und den 6. Annette Igney.

In dem Leichtathletik- Dreikampf konnte Daniela Jandrasits einen ganz hervorragenden 4. Platz erreichen (Jugend E mit 118 Teilnehmerinnen).

Bei den Rundenwettkämpfen 1989 waren 2 Mädchen- Mannschaften und 1 Buben- Mannschaft am Start. Alle Mannschaften konnten sich für den Gauendkampf in Gärtringen qualifizieren - schon dies war eine tolle Sache!

Beim Gauendkampf am 18.11.1989 waren dann die besten 29 Mannschaften mit je 6 Teilnehmern des gesamten Turngaus Stuttgart am Start.

Einen großartigen **1. Platz** konnten die **Mädchen** der E- Jugend gemeinsam mit Herrenberg erkämpfen! Die Mannschaft qualifizierte sich damit zum Landesentscheid am 9.12.1989 in Ebingen. Ebenso erreichten unsere Jugendturner der E- Jugend unter starker Konkurrenz einen hervorragenden 3. Platz. überraschend konnten sich die Mädchen der C- Jugend einen sehr guten 5. Platz erkämpfen.

Beim Landesentscheid konnten die Mädchen der E- Jugend einen guten 16. Platz erturnen.

Soweit ist noch nie eine Mädchen- Mannschaft überhaupt gekommen.

Der Höhepunkt des Jahres 1989 war wieder die Weihnachtsfeier in der Schwarzwaldhalle. Alle Übungsleiter und Helfer mußten am Samstag und Sonntag wieder mithelfen, da der Aufbau und die Bewirtung zu betreuen war.

Zum Schluß der Weihnachtsfeier konnten die Kinder ein kleines Present mit nach Hause nehmen.

Die Turnabteilung bedankte sich bei den Übungsleitern und Helfern mit einem Abendessen in der Schwarzwaldhalle für die hervorragende Mitarbeit im Jahr 1989.

Die wichtigsten Termine 1990 sind:

17.03.1990	Bezirkseinzelmeisterschaften in Böblingen
24.03.1990	Vereinsmeisterschaften in der Theodor-Heuss-Halle
15.07.1990	Bezirkskinderturnfest in Waldenbuch
24.11.1990	Gaurundenendkämpfe
1./2.12.90	Landesentscheid - Rundenwettkämpfe
01.12.1990	Sportlerball
09.12.1990	Weihnachtsfeier in der Schwarzwaldhalle

Allen Übungsleitern und Helfern danke ich für die hervorragende Mitarbeit und wünsche für das Jahr 1990 die besten sportlichen Erfolge und gute Gesundheit.

Helmut Hornikel
Abteilungsleiter Turnen

Jahresbericht 1989 Abteilung Volleyball

Damenmannschaft

Nachdem Jörg Hagenlocher es geschafft hatte, 1988 eine neue Damenmannschaft aufzubauen, bekam man ab März ein Problem. Jörg konnte aus beruflichen Gründen das Training nicht mehr weiterführen. Diese Aufgabe übernahmen ab April Joachim Beuter und Günther Thullner. Nach einer einberufenen Mannschaftsbesprechung war man sich einig. Man wollte im vorderen Tabellendrittel mitspielen. Das war nicht einfach, da die B- Klasse von 6 auf 8 Mannschaften aufgestockt wurde. Ab Oktober war es auch für Joachim nicht mehr möglich, als Trainer weiterzuarbeiten. Durch den erfreulichen Zuwachs von 11 auf 18 Spielerinnen erhielt die Mannschaft eine erhebleiche Verstärkung, die sich in den Spielen bemerkbar machte. Allerdings war ein Hallendrittel zu klein geworden. Doch hier wird ab April 90 Abhilfe geschaffen, da die Damen in Zukunft anstatt donnerstags dienstags trainieren, wo ihnen 2 Hallendrittel zur Verfügung stehen, was dank der 1. Herrenmannschaft gelang.

Die Mannschaft belegt derzeit einen sicheren dritten Tabellenplatz. Durch ein weiterhin gezieltes Training ist in der kommenden Saison ein Aufstieg nicht auszuschließen.

Auch außerhalb des Spielbetriebs waren die Damen sehr aktiv; man erinnere sich an den Sportlerball oder auch der erfolgreich organisierten Weihnachtsfeier.

Verfasser: S. Wiedemaier

1. Herrenmannschaft

Nach dem Aufstieg in die A- Klasse stellte sich zunächst die Frage: Wo stehen wir im Vergleich zu den anderen Mannschaften? Ist unser Saisonziel 'gesicherter Platz im Mittelfeld' realistisch oder geht es nur um den Klassenerhalt? Die ersten beiden Spieltage mit zwei klaren Siegen zeigten, daß die Mannschaft in der A- Klasse sicher nicht fehl am Platze ist. Anschließend gingen jedoch mehrere Spiele gegen starke Gegner verloren. Außerdem litt die Mannschaft unter extremem Verletzungspech, da seit November vier Spieler längerfristig ausfielen.

Nur die sehr solide Spielerdecke erlaubte überhaupt die Fortführung des Spielbetriebs ohne Rückgriff auf Spieler aus anderen Mannschaften.

Trotzdem steht die Mannschaft derzeit auf dem 4. Tabellenplatz, allerdings mit deutlichem Abstand zur Spitzengruppe. Aufstiegsambitionen sind also nicht angesagt. Andererseits müßten schon alle weiteren Spiele verloren gehen, um den Klassenerhalt zu gefährden. Im Pokalwettbewerb erreichten wir die dritte Runde, um dort nach einem dramatischen Spiel gegen Rutesheim mit 2:3 Sätzen und 14:16 im fünften Satz äußerst unglücklich auszuscheiden.

Insgesamt ist die vorläufige Bilanz der ersten Saison in dieser Klasse positiv. Nach Auskurieren der Verletzungen und Erarbeiten von neuen Taktiken kann sich die Mannschaft sicher noch deutlich steigern.

Verfasser: W. Haas

2. Herrenmannschaft

Die Saison 89/90 begann für die 2. Herrenmannschaft des TSV Gärtringen gleich mit einem Pokalspiel gegen Dettenhausen. Überraschend wurde es von den Jung's mit 3:0 Sätzen gewonnen. Als dann die Punktspiele gegen die Mannschaften Nagold, Freudenstadt, Horb und Kuppingen anstanden, erfolgte prompt die Ernüchterung. Der Mangel an Spielerfahrung, Disziplin und der immense Trainingsrückstand im Vergleich zu unseren Gegnern waren (sind) der Grund dafür, daß sämtliche Spiele verloren wurden.

In der Rückrunde wurden von der 2. Herrenmannschaft erst zwei Punktspiele bestritten. In diesen Spielen war ein technisch- und taktischer Fortschritt zu erkennen. Jedoch fehlte noch die nötige Routine um mehrere Satzbälle verwerten zu können.

Verfasser: Hannes Röhl und Michael Merz

B - Jugend

Nach einer etwas mageren Runde 88/89 hatten sich die Mädchen und auch ihre Trainer für 89/90 einiges mehr vorgenommen. Aus Altersgründen mußten sie allerdings auf Uli Talke in der neuen Saison verzichten.

Mit 12:6 Punkten belegten sie nach der Vorrunde einen passablen 3. Platz, der um so erfreulicher war, weil sie bei den beiden Auswärtsspielenin Rottenburg und Haigerloch trotz des Ausfalls einiger Spielerinnen sich nicht aus dem Konzept bringen ließen, und diese nervenstark im Tie- Break gewannen.

Weniger erfreulich gestaltete sich dann allerdings die Rückrunde. Noch nicht wieder richtig im Tritt mußten sie unmittelbar nach den Weihnachtsferien drei schwere Spiele bestreiten, die dann auch prompt in die Hose gingen.

Das Verletzungspech setzte dann auch noch zwei Spielerinnen außer Gefecht. Die letzten Spiele wollen sie aber noch einmal mit Volldampf angehen und ihr letztes B- Jugendjahr mit einem guten Platz abschließen.

Verfasser: Peter Schneeweiss

Freizeitgruppe Jedermänner

Die Mitgliederzahl hält sich auf konstant 45, da wenigen Austritten entsprechende Neueintritte gegenüberstehen. Ein kleines Problem stellen derzeit die wenigen Frauen dar. Die Trainingsbeteiligung lag 1989 bei ca. 20 Spielern. Bei dem Besuch verschiedener Freizeitturniere belegte man gute Mittelplätze-Tendenz steigend. Bei der Verbandsrunde landete man immer konstant im Vorderfeld hatte jedoch immer eine dominierendere Mannschaft vor der Nase. Auch hier tritt das Problem zuweniger Frauen auf.

Verfasser: W. Bloos

Allgemeines

Auch im außersportlichen Bereich waren die Volleyballer wieder recht engagiert:

Zahlreiche Veranstaltungen wie die Ausrichtung der Volleyball - Ortsmeisterschaft, Skiausfahrt, Maiwanderung, Sportwoche, Schlauchbootrafting, bau eines Marktwagens für den Weihnachtsmarkt krönte man zum Abschluß dadurch, daß einige Sportfreunde vom Nikolaus besucht wurden. Natürlich durfte eine Jahresabschlußfeier, gestaltet von der Damenmannschaft nicht fehlen. Auch für 1990 laufen schon wieder etliche Vorbereitungen: Volleyballvereinsmeisterschaften und ein Pfingstlager für alle Mitglieder ergänzen die schon zur Selbstverständlichkeit gewordenen Veranstaltungen.

Fritz Haag
Abteilungsleiter